



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# Qualifikationsdefizite ausgleichen: Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung

WSI-Herbstforum

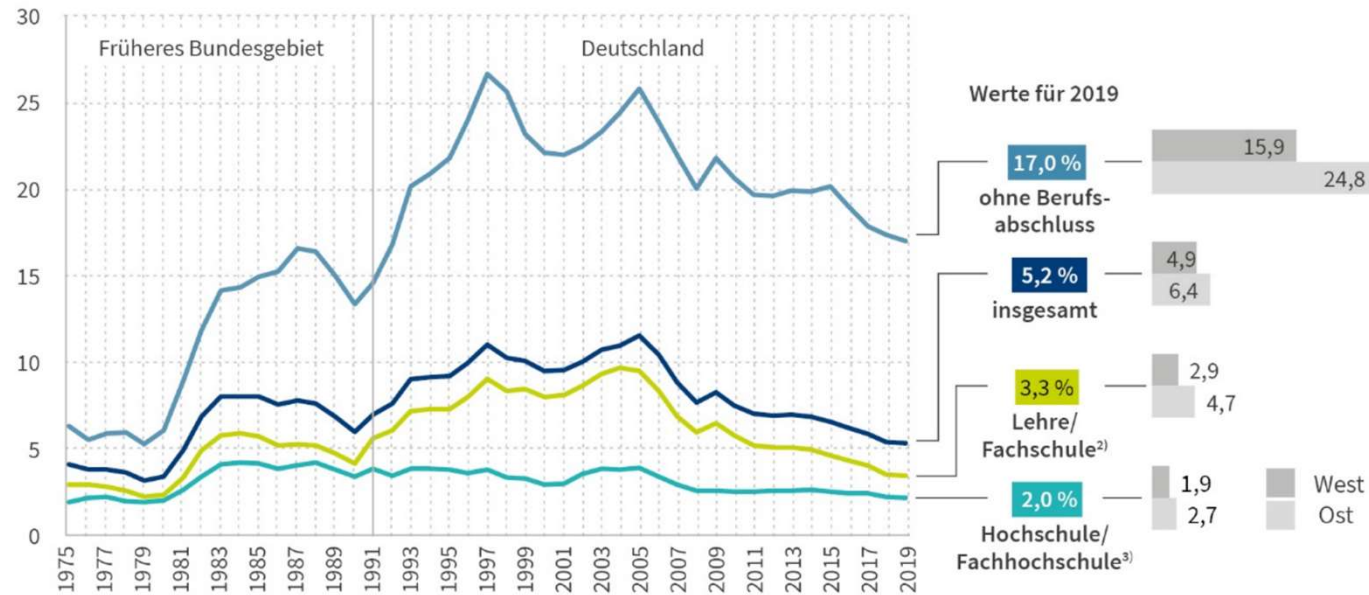
Berlin, 16. November 2023

PD Dr. Thomas Kruppe



# BERUFSABSCHLÜSSE HABEN EINE HOHE BEDEUTUNG: SOWOHL INDIVIDUELL ALS AUCH FÜR DEN ARBEITSMARKT

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Deutschland 1975 – 2019, in Prozent



<sup>1)</sup> Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen gleicher Qualifikation (Arbeitslose plus Erwerbstätige, ohne Auszubildende) in Prozent; Erwerbstätige „ohne Angaben“ zum Berufsabschluss werden nach dem Mikrozensus je Altersklasse und Geschlecht proportional auf alle Qualifikationsgruppen verteilt; Die Erwerbstätigenzahl bezieht sich bis 2004 jeweils auf den Bestand im April, ab 2005 sind es Jahresdurchschnitte.

<sup>2)</sup> ohne Verwaltungsfachhochschulen

<sup>3)</sup> einschließlich Verwaltungsfachhochschulen

Anmerkung: Die hier angegebenen Quoten sind auf Grund einer abweichenden Datenbasis nicht amtlich.

Quelle: Röttger, C./Weber, B./ Weber, E. (2020): Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten. Reihe: Aktuelle Daten und Indikatoren, IAB, Nürnberg.

# AUSGANGSLAGE

---

- Arbeitslose 2021: 54 Prozent ohne Berufsabschluss (Statistik der BA 2022)
- Berufliche Erstausbildung:  
Oft nicht ausreichend -> Wieder-Ungelernte
- Förderung berufliche Weiterbildung (FbW):  
Beschäftigungschancen verbessern, Fachkräfteengpässe abfedern
  - Abschlussorientierte Maßnahmen: Ermöglichen es Geringqualifizierten und wieder ungelerten Menschen, Berufsabschluss nachzuholen oder zu erwerben
  - Sonstige Maßnahmen

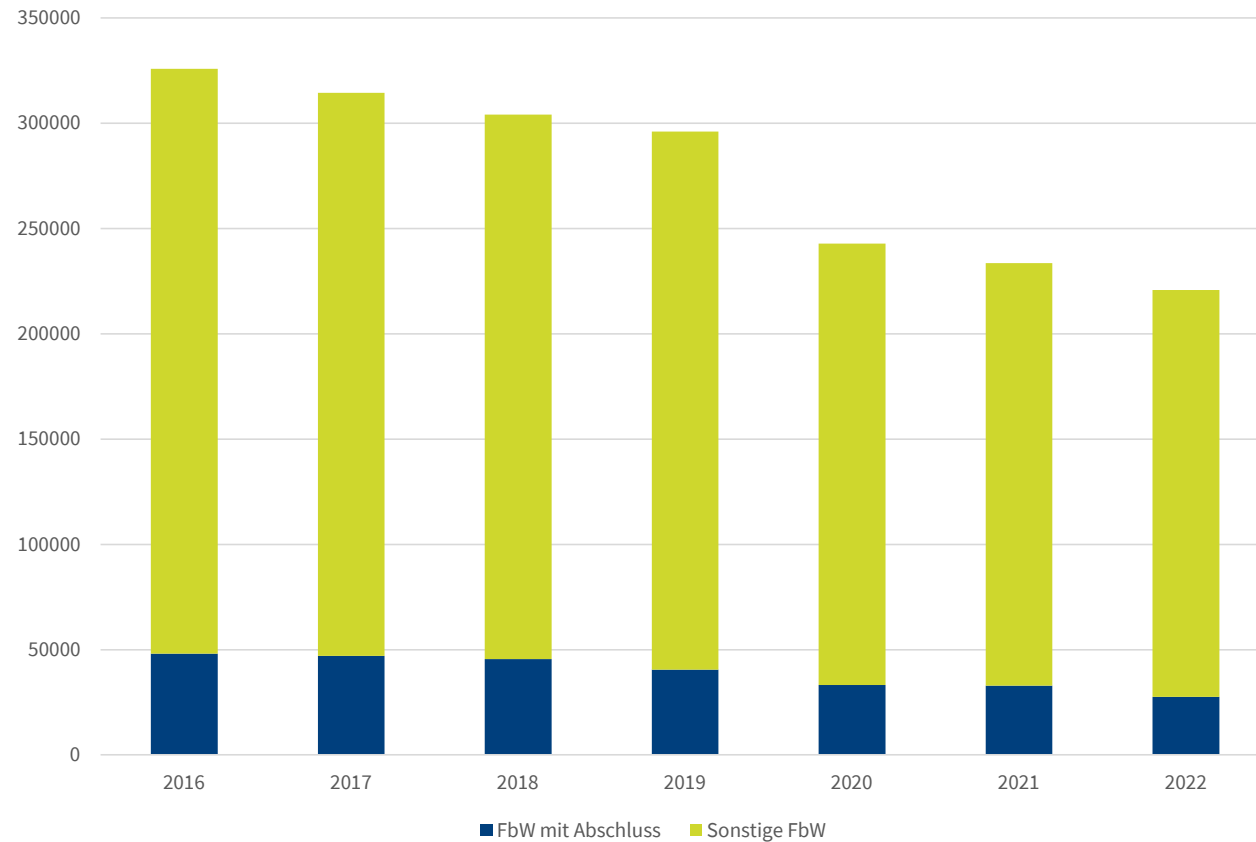
# GEFÖRDERTE WEITERBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE

---

- Berufsbezogene und -übergreifende Weiterbildungen (sonstige FbW):
  - Grundlagenwissen für die Altenpflege
  - Ausbildung zum Altenpflegehelfer
  - Erweiterung bisheriger Altenpflegekenntnisse
  - Dauer: einige Wochen oder Monate
- Umschulungen\*:
  - Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Teilnehmende den Berufsabschluss des examinierten Altenpflegers
  - Dauer: 2 bis 3 Jahre

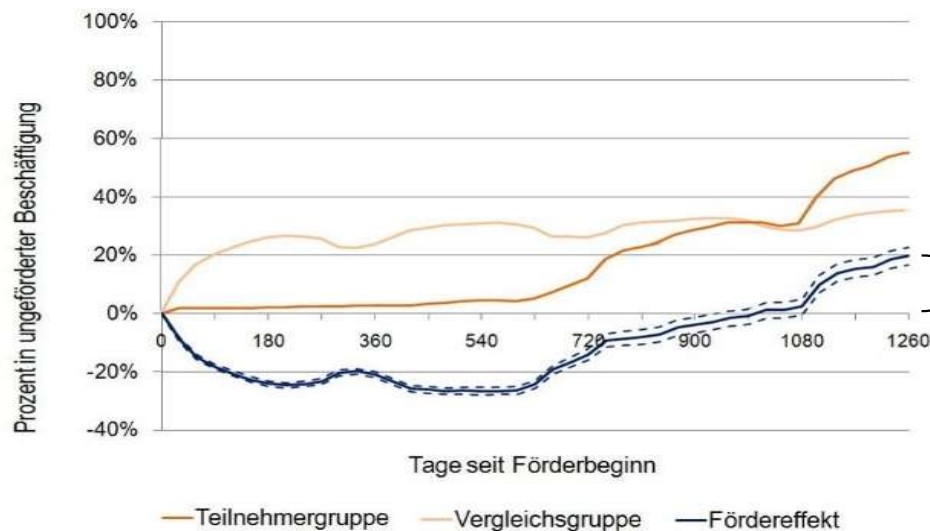
\* „Maßnahmen mit einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf“

# EINTRITTE IN GEFÖRDERTE BERUFLICHE WEITERBILDUNGEN (SGB III UND SGB II, OHNE BESCHÄFTIGTENQUALIFIZIERUNG)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

# EINE INVESTITION, DIE SICH AUSZAHLT



Lesebeispiel: Personen, die im März 2003 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf begannen, hatten nach 3,5 Jahren eine um ca. 20 Prozentpunkte höhere Wahrscheinlichkeit ungefordert sozialversicherungspflichtig beschäftigt zu sein als vergleichbare arbeitslose Personen, die im März 2004 in keine solche Weiterbildung eintraten.

<sup>1</sup> „Weiterbildungen mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (Umschulungen)“  
Arbeitslose von 25 bis 59 Jahren, ALo-Dauer höchstens ein Jahr; Fördereintritt März 2003;  
Vergleichsgruppe: Ähnliche Arbeitslose, die im März 2003 keine Maßnahme begannen;  
Ergebnisvariable: Ungeförderte Beschäftigung innerhalb von 3,5 Jahren;

Datenbasis: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB)  
Quelle: Stephan/Pahnke (2011)

# FRAUEN: HOHE POSITIVE BESCHÄFTIGUNGS- UND EINKOMMENSEFFEKTE IN GESUNDHEITSBERUFEN

| Sample                       | 2004          |               | 2008      | 2011           |
|------------------------------|---------------|---------------|-----------|----------------|
|                              | nach 4 Jahren | nach 7 Jahren | # Treated | nach 7 Jahren  |
| <b>Beschäftigung</b>         |               |               |           |                |
| Gesundheitsberufe            | 0,360**       | 0,298**       | 5532      | 0,360**        |
| [...]                        |               |               |           |                |
| Berufe in der Körperpflege   | 0,033         | -0,034        | 534       | 0,033          |
| <b>Kumuliertes Einkommen</b> |               |               |           |                |
| Gesundheitsberufe            | -233,38       | 20995,70**    | 5532      | 5: -233,38     |
| [...]                        |               |               |           |                |
| Berufe in der Körperpflege   | -3981,96**    | -5638,53**    | 534       | -2: -3981,96** |

\*\* $\alpha=0,01$

**Lesebeispiel:** Frauen, die im Jahr 2004 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Gesundheitsberuf begannen, hatten nach vier Jahren eine um 36 Prozentpunkte höhere Beschäftigungswahrscheinlichkeit als vergleichbare arbeitslose Frauen, die zu diesem Zeitpunkt in keine solche Weiterbildung eintraten. Nach sieben Jahren betrug der Vorsprung immer noch 29,8 Prozentpunkte.

**Lesebeispiel:** Frauen, die im Jahr 2004 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Gesundheitsberuf begannen, hatten nach vier Jahren gleichviel Lohn erwirtschaftet wie vergleichbare arbeitslose Frauen, die 2004 in keine solche Weiterbildung eintraten. Nach sieben Jahren hatten die weitergebildeten Frauen dann ca. 21.000 € mehr Lohn erhalten, d.h. pro Jahr etwa 7.000 € mehr erwirtschaftet als ihre Vergleichsgruppe. Dies kann auf höheren Beschäftigungszeiten, aber auch an höheren Löhnen liegen.

Datenbasis: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB)  
Quelle: Kruppe/Lang (2014)

# MÄNNER: AUCH HOHE POSITIVE BESCHÄFTIGUNGS- UND EINKOMMENSEFFEKTE IN GESUNDHEITSBERUFEN

| Sample | 2004          |               |
|--------|---------------|---------------|
|        | nach 4 Jahren | nach 7 Jahren |



## Beschäftigung

|                          |                |                |
|--------------------------|----------------|----------------|
| <b>Gesundheitsberufe</b> | <b>0,248**</b> | <b>0,219**</b> |
|--------------------------|----------------|----------------|

[...]

|              |                |                |
|--------------|----------------|----------------|
| <b>Köche</b> | <b>0,074**</b> | <b>0,065**</b> |
|--------------|----------------|----------------|



Lesebeispiel: Männer, die im Jahr 2004 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Gesundheitsberuf begannen, hatten nach vier Jahren eine um 24,8 Prozentpunkte höhere Beschäftigungswahrscheinlichkeit als vergleichbare arbeitslose Männer, die zu diesem Zeitpunkt in keine solche Weiterbildung eintraten. Nach sieben Jahren betrug der Vorsprung immer noch 21,9 Prozentpunkte.



## Kumuliertes Einkommen

|                          |                   |                  |
|--------------------------|-------------------|------------------|
| <b>Gesundheitsberufe</b> | <b>-7831,45**</b> | <b>7907,06**</b> |
|--------------------------|-------------------|------------------|

[...]

|              |                   |                 |
|--------------|-------------------|-----------------|
| <b>Köche</b> | <b>-3302,25**</b> | <b>-2017,03</b> |
|--------------|-------------------|-----------------|



Lesebeispiel: Männer, die im Jahr 2004 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Gesundheitsberuf begannen, hatten nach vier Jahren insgesamt ca. 7830 € weniger Lohn erwirtschaftet als vergleichbare arbeitslose Männer, die zu diesem Zeitpunkt in keine solche Weiterbildung eintraten. Nach sieben Jahren betrug kumulierte Lohnvorsprung allerdings bei ca. 7900 €. In drei Jahren wurden also die -7800 € ausgeglichen und zusätzlich 7900 € mehr eingenommen, also pro Jahr ca. 5230 € mehr erwirtschaftet als ihre Vergleichsgruppe.

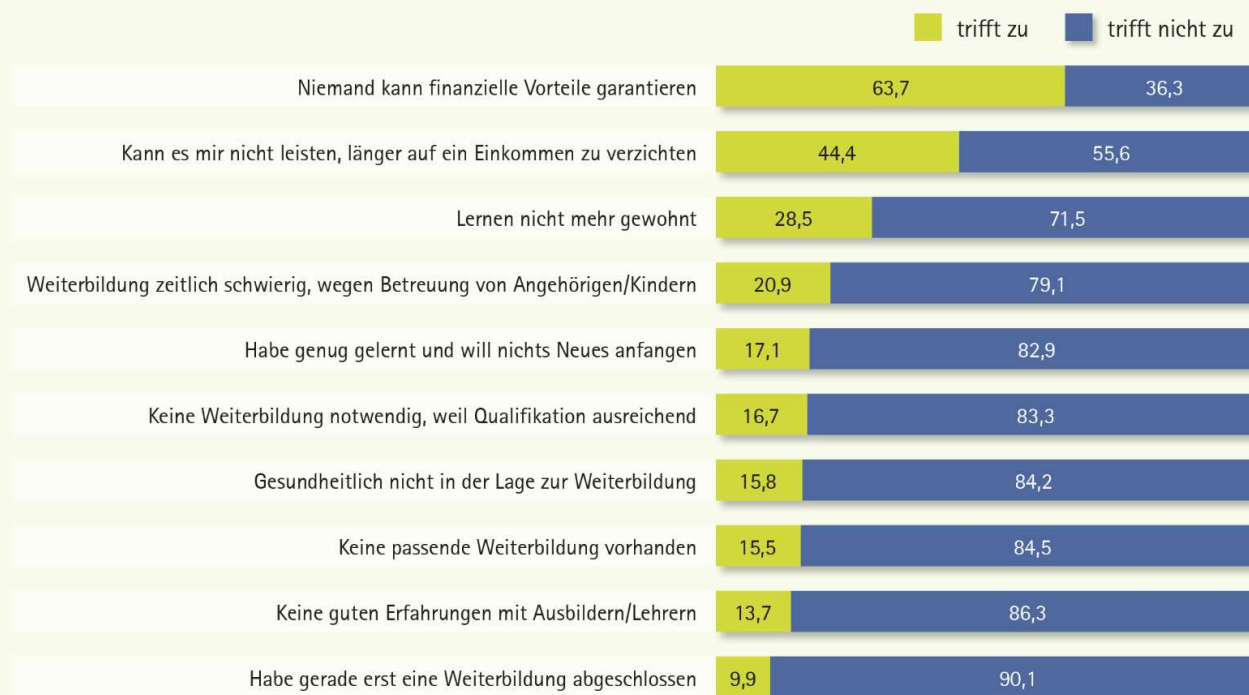
\*\* $\alpha=0,01$

Datenbasis: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB)  
Quelle: Kruppe/Lang (2014)



# HINDERUNGSGRÜNDE - ARBEITSLOSE

Angaben der befragten Arbeitslosen, Anteile in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



Je nach genanntem Hindernis schwankt die Zahl der Befragten mit gültiger Angabe zwischen 3.769 und 3.956.

Quelle: Eigene Berechnungen.

© IAB

# DIE BEFRAGUNG

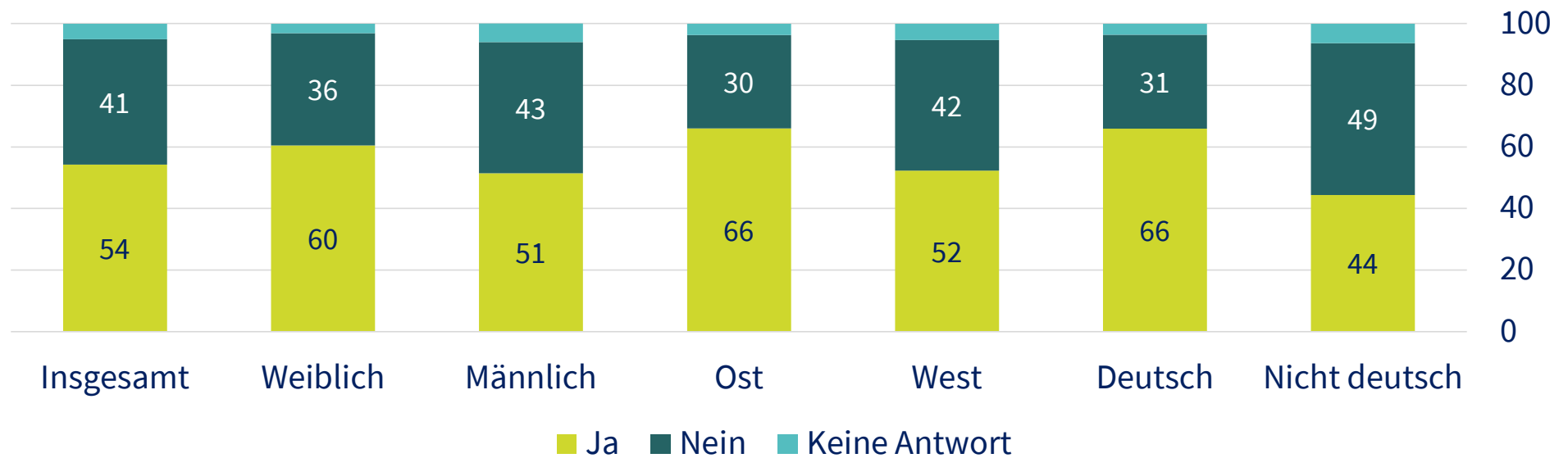
---

- IAB-Online-Befragung: Mitte Juni 2022
- Teil einer umfassenderen Studie zu Perspektiven im Erwerbsleben (Info-Treatment NewPlan)
- Grundgesamtheit: Am 15.4.2022 Bezug von Arbeitslosengeld, kein Berufsabschluss, zwischen 25 und 55 Jahre alt, am 30.11.2021 nicht beschäftigt

Quelle: Dohmen et al. (2022).

# GUT DIE HÄLFTE KENNT DIE MÖGLICHKEIT EINER FÖRDERUNG DURCH UMSCHULUNGEN

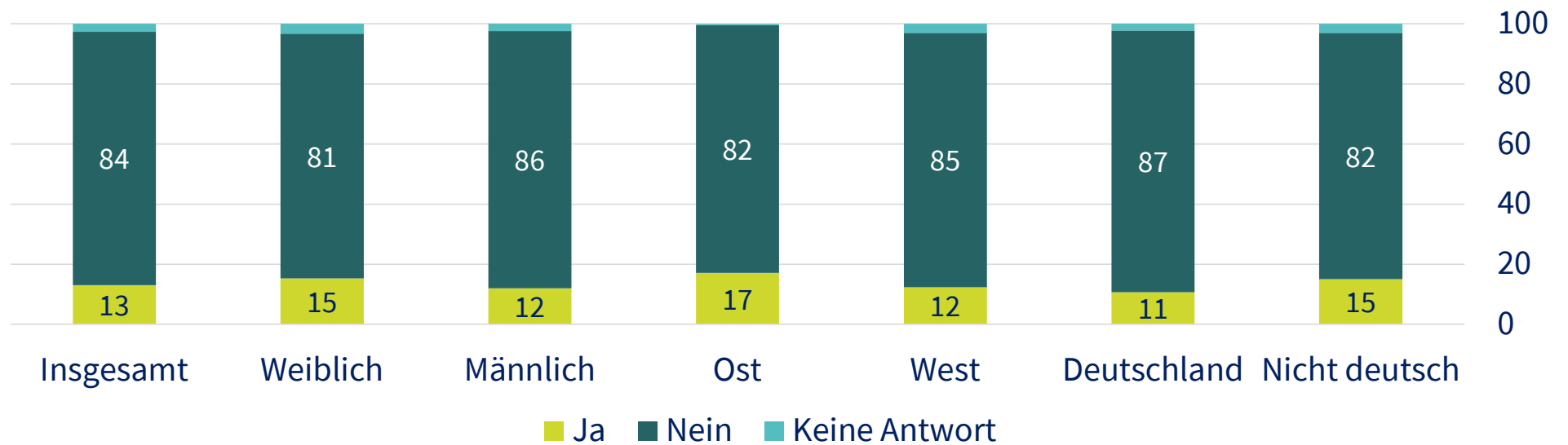
„Haben Sie – vor dieser Befragung – schon einmal davon gehört, dass die Arbeitsagentur solche Umschulungen unterstützt?“  
(in Prozent)



Anmerkungen: 659 Personen, gewichtete Angaben. Die Kategorien müssen sich aufgrund von Rundungen nicht auf 100 Prozent addieren.  
Quelle: Dohmen et al. (2022).

# JEDE ACHE PERSON KENNT DIE WEITERBILDUNGSPRÄMIE

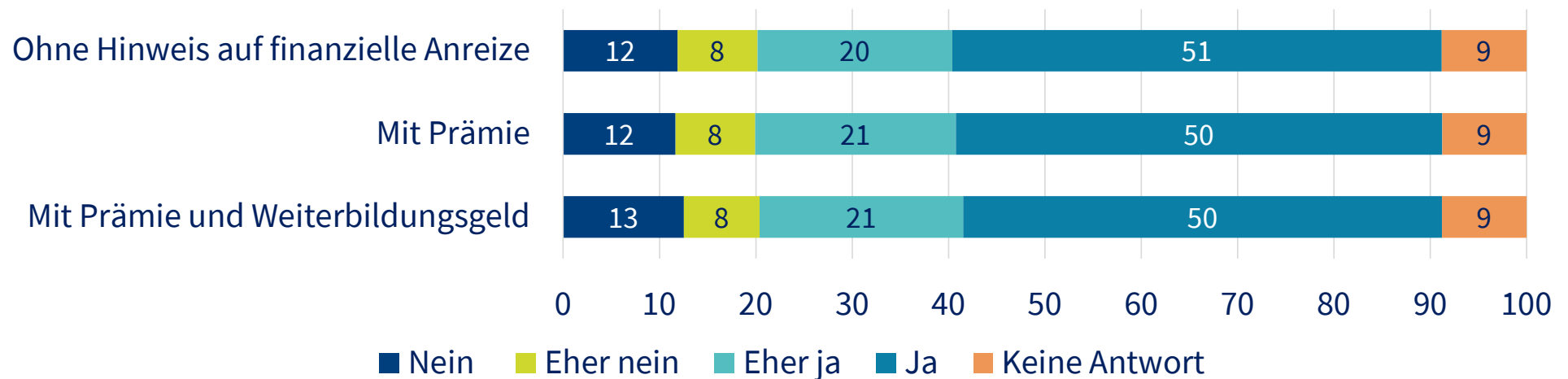
„Wer an einer geförderten Umschulung teilnimmt, kann bei Bestehen der Zwischen- und Abschlussprüfung von der Agentur für Arbeit insgesamt bis zu 2.500 Euro Prämie erhalten. Die Prämie honoriert also den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung. Haben Sie schon von diesen Weiterbildungsprämien gehört? (in Prozent)“



Anmerkungen: 608 Personen, gewichtete Angaben. Die Kategorien müssen sich aufgrund von Rundungen nicht auf 100 Prozent addieren.  
Quelle: Dohmen et al. (2022).

# RELATIV HOHE BEREITSCHAFT ZUR TEILNAHME AN UMSCHULUNGEN

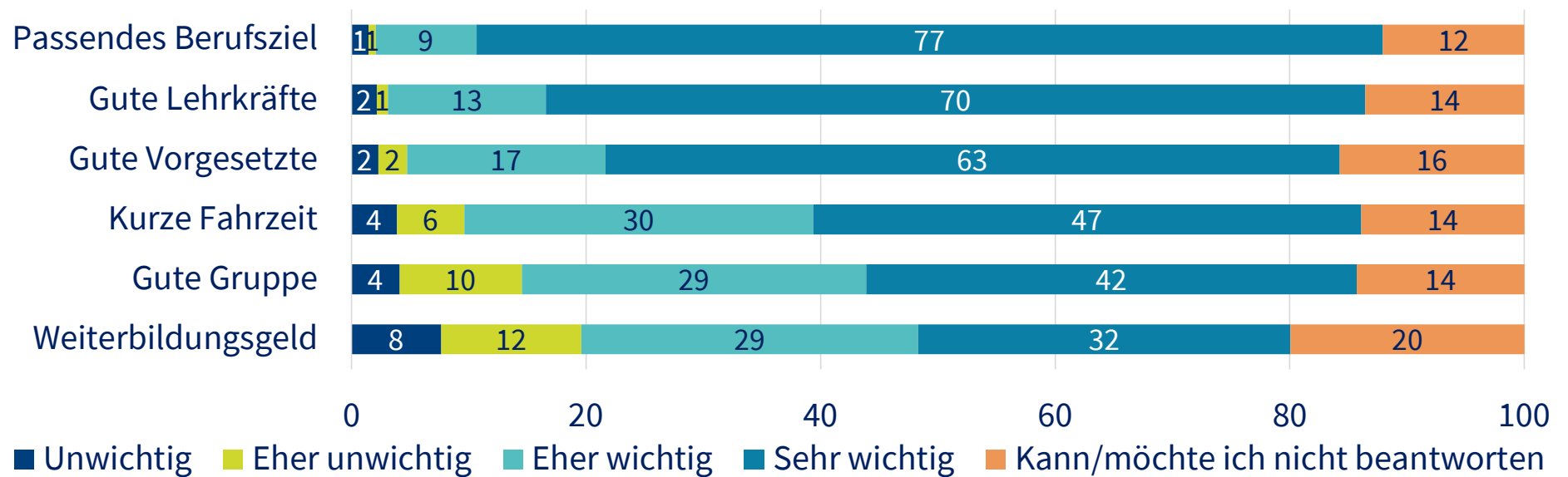
„Könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, an einer Umschulung teilzunehmen, wenn diese von der Agentur für Arbeit gefördert würde?“ ... „und Sie bei Bestehen der Prüfung diese Prämie erhalten?“ ... „und Sie pro Monat – zusätzlich zum bisherigen Leistungsbezug und der Weiterbildungsprämie – ein Weiterbildungsgeld von 150 Euro erhalten“ (in Prozent)



Anmerkungen: 579 Personen, gewichtete Angaben. Die Kategorien müssen sich aufgrund von Rundungen nicht auf 100 Prozent addieren.  
Quelle: Dohmen et al. (2022).

# AM WICHTIGSTEN WÄRE WÄHREND DER UMSCHULUNG, DASS DAS BERUFSZIEL PASST

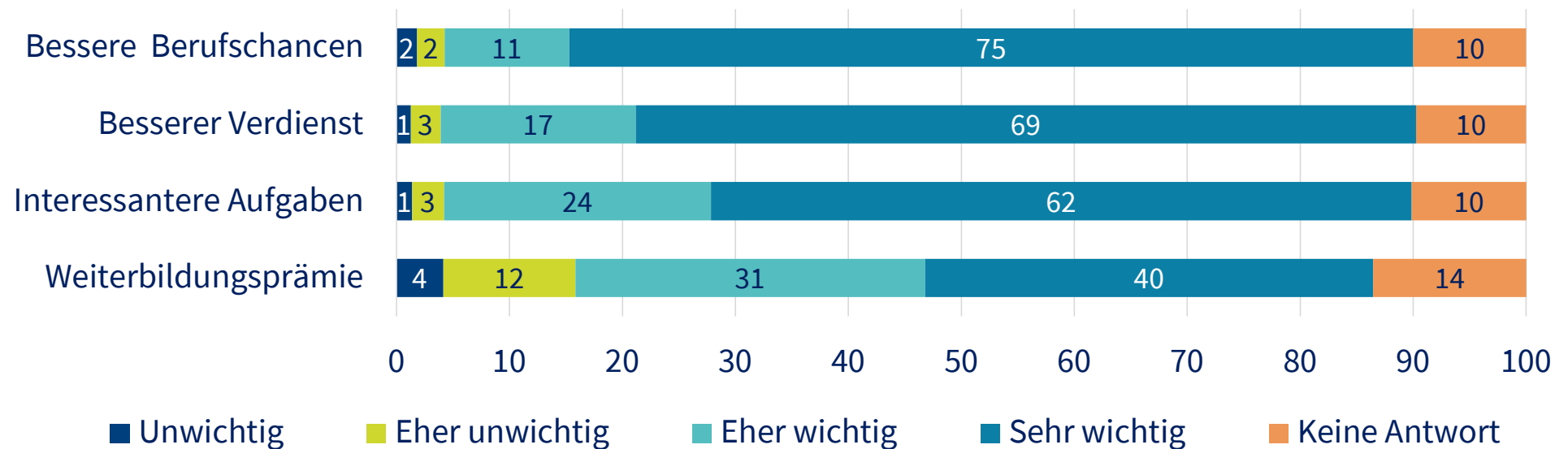
„Was sind aus Ihrer Sicht während der Umschulung die wichtigsten Kriterien dafür, dass eine durch die Agenturen für Arbeit geförderte Umschulung attraktiv ist?“ (in Prozent)



Anmerkungen: 549 Personen, gewichtete Angaben. Die Kategorien müssen sich aufgrund von Rundungen nicht auf 100 Prozent addieren.  
Quelle: Dohmen et al. (2022).

# AM WICHTIGSTEN WÄREN NACH DER UMSCHULUNG VERBESSERTE BERUFSCHANCEN

„Was sind aus Ihrer Sicht nach der Umschulung die wichtigsten Kriterien dafür, dass eine durch die Agenturen für Arbeit geförderte Umschulung attraktiv ist?“ (in Prozent)



Anmerkungen: 549 Personen, gewichtete Angaben. Die Kategorien müssen sich aufgrund von Rundungen nicht auf 100 Prozent addieren.  
Quelle: Dohmen et al. (2022).

## FAZIT

---

- FbW erhöht die Beschäftigungswahrscheinlichkeit
- Umschulungen erhöhen die Einkommen
- Deutliche Unterschiede in Arbeitsmarkteffekten für unterschiedliche Zielberufe, aber Teilnehmende mit unterschiedlichen Zielberufen unterscheiden sich stark bzgl. beobachtbarer Merkmale  
→ Vergleichbarkeit der Teilnehmenden nicht gegeben!
- BA berät bereits gezielt Personen und gibt gezielt unterschiedliche Bildungsgutscheine aus.
- Beratung ist wichtig und sollte noch stärker ausgeweitet werden.
- Monetäre Anreize sind nicht das wichtigste (Zielgruppe)



## KONTAKT

---

[Thomas.Kruppe@iab.de](mailto:Thomas.Kruppe@iab.de)